



www.hohetauern.at

Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2020

Mit Unterstützung von Bund, Land Kärnten, Land Salzburg, Land Tirol und Europäischer Union



Foto: NPHT / Gunther Greßmann



Foto: NPHT / Helene Mattersberger

50 % Ermäßigung

für Student/-innen und Pensionist/-innen
mit gültigem Ausweis.

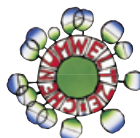


Foto: Tobias Kaser



Foto: NPHT / Hanna Watzl

Eigentümer & Herausgeber: Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matriei i.O., www.hohetauern.at | **Redaktion:** Helene Mattersberger | **Umsetzung:** Brigitte Eckle, Gunther Greßmann, Helene Mattersberger, Jan Salcher, Birgit Wirnsberger | **Design:** vorauerfriends communications gmbh | **Umsetzung:** 08/16 grafik eva scheidweiler | **Druck:** Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH | Programmänderungen vorbehalten. Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand Jänner 2020



Willkommen

Mit dem neuen Seminarprogramm 2020 laden wir Sie ganz herzlich ein, den Nationalpark Hohe Tauern zu besuchen und im Rahmen interessanter Veranstaltungen die Natur und die Nationalparkidee kennenzulernen. Wir haben in den letzten Monaten für Sie wiederum ein vielfältiges Programm gestaltet.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an, welche für die Ausbildung anrechenbar sind. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstandard gewährleistet.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchstöbern und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können!

Das Team der Nationalpark Akademie

Hinweis DSGVO

Wenn Sie keine Nachrichten der Nationalpark Akademie mehr wünschen, können Sie sich gerne abmelden und Ihre Daten diesbezüglich löschen lassen. (Tel.: +43 (0)4875 / 5112 oder nationalparkakademie@hohetauern.at)



Foto: NPHT / Andreas Angermann

Inhalt



Wildtiere

Klimawandel – Auswirkungen auf Wildtiere & Waldwirtschaft ...	6
Insektensterben – es ist noch nicht zu spät!	7
Die faszinierende Welt der Schmetterlinge	8
Der Wiegenwald – Lebensraum Hochmoor	9
Die Bachforelle – Fisch des Jahres 2020	10
24. Wildtiermanagementtag	11

Botanik

Gamsgrube – einzigartiger Lebensraum für Pflanzen	12
Praxistraining – FFH-Lebensraumtypen erkennen und richtig ansprechen	13
Kräuterapotheke: Heilsames aus der alpinen Bergwelt	14
Botanische Hochgebirgstage 2020	15
Der Wiegenwald – Lebensraum Hochmoor	9
Forever Young – Alpine Heilpflanzen	16

Geologie/Gletscher/Wasser/Klima

Die Geologie der Hohen Tauern	17
Die Hohen Tauern im Griff des Eises	18
Fließgewässer – Sinnbild für den Umgang mit der Natur	19

Kulturlandschaft

Tiefgekühlte Geschichte	20
-------------------------------	----

Umweltbildung

Naturräume sind Lernorte!	21
Outdoorskills II – Handeln als Methode für Schulklassen und Gruppen	22
Wasserschule „LIGHT“	23
Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten	24

Nationalpark allgemein

Ringelblume trifft Löwenzahn – Kreatives Papierschöpfen mit Pflanzen	25
Sicherheit am Berg	26
Hightech für die Natur – 2. Mallnitzer Tage	27

Informationen

Exkursionsmöglichkeiten mit unseren Nationalpark Rangern ...	28
Anmeldehinweise	29
Karte	30

Klimawandel – Auswirkungen auf Wildtiere & Waldwirtschaft

Der Klimawandel hat deutliche Auswirkungen auf Tiere und deren Lebensraum. Von Extremereignissen über Hitzestress, Wassermangel und neuen Krankheitserregern bis hin zu den Auswirkungen auf die Vegetation, wir müssen Veränderungen in kurzen Zeiträumen erkennen.

Unter Tier- und Pflanzenarten gibt es Verlierer und Gewinner des Klimawandels. So müssen tierische Bewohner der alpinen Regionen etwa mit Krankheiten kämpfen, die bis vor kurzem in ihrer Lebensumgebung nicht vorkamen. Aber auch der Wald ist maßgeblich vom Klimawandel betroffen und bringt somit eine Veränderung in der Bewirtschaftung mit sich.

Welche Wildarten sind neben Gams- und Steinwild am stärksten vom Klimawandel betroffen und welche Auswirkungen hat dies auf das jagdliche Handeln? Wie sieht ein klimafitter Wald der Zukunft aus und welche Möglichkeiten gibt es, um den Wildeinfluss möglichst objektiv zu beurteilen?

Vortragende:

Walter ARNOLD | Forschungsinst. f. Wildtierkunde & Ökologie, Wien (Anfrage)

Armin DEUTZ | Amtstierarzt, Jäger, Murau

Manfred LEXER | Institut für Waldbau, Universität für Bodenkultur Wien

Elke LUDEWIG | ZAMG, Sonnblick Observatorium, Salzburg

Maik REHNUS | Eidg. Forschungsanstalt WSL, Bern

Eckart SENITZA | Technisches Büro f. Forstwirtschaft, Feldkirchen i. K. (Anfrage)
N.N.

Moderation:

Klaus EISANK | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Freitag, 24. April 2020 | 10.30 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (inkl. Verpflegung und Tagungsband)

Hinweise:

Für Besitzer/-innen einer gültigen Kärntner Jagdkarte freier Eintritt! (Vorlage der Jagdkarte erforderlich.)

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Insektensterben – es ist noch nicht zu spät!

Sie sind unverzichtbare Blütenbestäuber, am Abbau von totem Tier- und Pflanzenmaterial beteiligt, halten "Schädlinge" unserer Kulturpflanzen in Schach und dienen vielen anderen Tierarten als nahezu unerschöpfliche Nahrungsquelle. Insekten sind die Tiergruppe mit der höchsten Artenvielfalt. Geht es den Insekten gut, geht es dem Ökosystem gut.

Besorgniserregend sind die Befunde der wissenschaftlichen "Krefeld-Studie" aus Deutschland - selbst in Schutzgebieten wurde hier im Laufe von knapp 25 Jahren ein Rückgang der Biomasse an Fluginsekten um 75 % festgestellt. Wie sieht es mit dem Insektenleben in Österreich aus? Steht auch hier die Vielfalt unter Bedrängnis? Welche Entwicklungen beobachten wir im Alpenraum? Was sind die Gründe für das Insektensterben und was kann jeder einzelne von uns dagegen tun? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der Vorträge und bei der Exkursion diskutiert und beantwortet.

Vortragende:

Sandra AURENHAMMER | Inst. f. Tierökologie & Naturraumplanung, Klagenfurt

Christian KOMPOSCH | Inst. f. Tierökologie & Naturraumplanung, Graz

Termin: Freitag, 5. Juni 2020 | 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Helga Toetsch

Die faszinierende Welt der Schmetterlinge

Von Schwalbenschwänzen, Eisvögeln & Co.

Ein jeder kennt die teils bunten, anmutigen Wesen, die mit ihrem Rüssel Nektar auf den Blumenwiesen saugen – die Schmetterlinge. Mit etwa 180.000 beschriebenen Arten weltweit sind sie nach den Käfern die artenreichste Tiergruppe.

Kaum eine andere Gruppe genießt so viele Sympathien. Doch sind sie nicht einfach nur schön, sie sind unersetzlich beim Bestäuben von Blumen und als Nahrungsquelle für Vögel. Als größtes Schutzgebiet Mitteleuropas kommt dem Nationalpark Hohe Tauern die Funktion einer „Arche Noah“ für die Bewahrung der flatterhaften Mitbewohner zu. Schon auf kleinem Raum können Artendichten vorkommen, die einen Vergleich mit dem Reichtum von Korallenriffen nicht scheuen müssen. Welche Schmetterlinge kommen im Nationalpark vor und woran erkennt man die häufigsten Arten? Im Rahmen des Seminars werden diese und noch viele weitere Fragen beantwortet. Den Schwerpunkt bilden die Tagfalter, die im Freilandteil hautnah erkundet werden können.

Vortragende:

N.N.

Termin: Freitag, 12. Juni 2020 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Eine Lupe ist von Vorteil.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: Helga Toetsch

Der Wiegenwald – Lebensraum Hochmoor

Vertiefende Botanik & Zoologie Teil I

Das Hochgebirge stellt besondere Anforderungen an seine Bewohner: Ob raues Klima, kurze Vegetationszeit, karge Böden oder schroffe Felswände – nur jene Pflanzen und Tiere, welche sich erfolgreich an die herrschenden Umweltbedingungen angepasst haben, können im Hochgebirge überleben und sich fortpflanzen. Im Seminar werden anschaulich die Anpassungsstrategien im Pflanzen- und Tierreich vermittelt. Die Strategien sind so unterschiedlich wie die Arten selbst und schaffen es oftmals uns durch ihre Raffinesse in Erstaunen zu versetzen.

Bei einer Exkursion ins Stubachtal geht es zum „Wiegenwald der Zirben“. Die Zirbe gilt als absolute Überlebenskünstlerin, die Extremtemperaturen von bis zu minus vierzig Grad standhält und vier Jahrzehnte alt werden muss, um überhaupt die ersten Früchte zu tragen. Heute ist der Wiegenwald ein sensibles Ökosystem, dessen Schutz weiterhin höchste Priorität eingeräumt wird. Neben den Zirben findet sich hier eine höchst seltene Fauna und Flora: Der streng geschützte Alpensalamander, die seltene Wolfsflechte und der Tannenhäher finden hier ihre Heimat.

Die Wanderung durch den Wiegenwald führt durch das Reich der Moore und Latschenkiefer, vorbei an der Stierbichlhütte und endet am Grünsee an der Mittelstation der Weißsee Gletscherbahn.

Vortragende:

Beatrix NEUMAYER | Tierärztin, Rangerin, Mallnitz

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräutera Akademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 10. September 2020 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 11. September 2020 | 08.30 – 16.00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Exkursion: Stubachtal | Uttendorf

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, ev. Seilbahnkosten)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Die Bachforelle – Fisch des Jahres 2020

Die Bachforelle ist die am weitesten verbreitete Salmonidenart (Lachsartige) und stellt im Oberlauf von Bächen und Flüssen die Leitfischart dar, weshalb man diesen Bereich als Forellenregion bezeichnet.

Trotz ihrer weiten Verbreitung ist die Bachforelle einer Vielzahl von Gefährdungen durch den Menschen ausgesetzt. Waren es zu Anfang vor allem die Beeinträchtigungen der Wasserqualität, so kamen später Verbauungen der Gewässer hinzu. Die Lebensräume wurden stark eingeschränkt und durch Barrieren fragmentiert, Fortpflanzungs- und Jungfischhabitate wurden zerstört. Letztlich traten massive Rückgänge in den Populationsdichten der Bachforellen auf. Um diese negativen Entwicklungen zu kompensieren, wurden in den letzten Jahren umfangreiche Besatzmaßnahmen durchgeführt, um die lokalen Bestände zu „stützen“. Dies entpuppte sich jedoch als weitere Gefahrenquelle, vor allem für autochthone Bachforellenbestände. Werden die sauerstoffreichen, klaren und kalten Gebirgsbäche der Forellenregion auch in Zukunft einen geeigneten Lebensraum für die Bachforelle darstellen (Klimawärmung)? Diese und viele andere Fragen werden im Rahmen des Seminars beantwortet.

Vortragende:

Thomas FRIEDL | Gewässerökologe, Amt der Ktn. Landesregierung, Klagenfurt
Nikolaus MEDGYESY | Institut für Ökologie, Universität Innsbruck
Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz
Günther UNFER | Inst.f. Hydrobiologie & Gewässermanagement, Boku Wien
Steven WEISS | Institut für Zoologie, Universität Graz

Termin: Freitag, 4. September 2020 | 10.30 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

24. Wildtiermanagementtagung

Wege erzählen Geschichten – nicht Trophäen!

Jagd wird mitunter stark auf die Trophäe reduziert. Doch der eigentliche Wert einer Trophäe wird nicht über Punkte, Maße oder Form definiert, sondern steht vor allem mit dem Weg bis zur Erlangung derselben in Verbindung. Die Schnelllebigkeit der Gesellschaft hat auch die Jagd erfasst und der zeitsparende Abschuss, Reduktion und andere Entwicklungen stehen heute oft im Vordergrund. Doch geht der Jagd dabei nicht ein wesentlicher Faktor, der sie eigentlich ausmacht, verloren? Wäre vielleicht der Zugang zur Jagd oder der Respekt vor der Natur ein anderer, würden die notwendigen Wege in allen Formen wieder an Bedeutung gewinnen? Könnte dies unseren Zugang zur Natur allgemein wieder verändern?

Vortragende:

Armin DEUTZ | Amtstierarzt, Jäger, Murau
Thomas HUBER | Wildbiologe, Afritz am See
Bruno HESPELER | ehem. Berufsjäger und freier Journalist, Nötsch
Norbert KERSCHBAUMER | Landschaftsplaner, Afritz am See
Helmut NEUBACHER | Berufsjäger, Büro f. Wildtiermanagement, Scharnstein
Michael ROSENBERGER | Moraltheologe, Kath. Theol. Privatuniversität Linz
Josef ZANDL | Gutsverwaltung Fischhorn, Bruck a. d. Glstr.
N.N.

Moderation:

Thomas HUBER | Wildbiologe, Afritz

Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2020 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 9. Oktober 2020 | 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob i. D.

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitalem Tagungsband und Buffet)



Foto: NPHT / Andreas Angermann

Gamsgrube – einzigartiger Lebensraum für Pflanzen

Unter den Hochkaren des südlichen Glocknergebietes nimmt das Kar der Gamsgrube, an den Südhängen des Fuscherkar-kopfes gelegen, eine naturkundliche Sonderstellung ein. Es handelt sich um eine artenreiche alpine Raseninsel nordöstlich, oberhalb des Pasterzengletschers. Die klimatischen Verhältnisse sind hier ähnlich wie auf heute unvergletscherten Felsinseln Grönlands oder der Antarktis. Zudem ist das südexponierte Kar im Sommer sehr warm und trocken, sodass ein extrem kontinentales Lokalklima entsteht. Vor allem die Bodenbildung in der Gamsgrube ist eine Besonderheit im Alpengebiet. Der Lebensraum Gamsgrube steht daher auch unter strengem Naturschutz. Seit dem Ende der Eiszeit haben sich hier bis zu 3 m mächtige Flugsandablagerungen gebildet, deren Feinsande von den leicht verwitterbaren Kalkglimmerschieferwänden der unmittelbaren Umgebung stammen. Ähnliche Verhältnisse kennt man nur von Spitzbergen, Island, Grönland und den Gebirgen Zentralasiens. Aufgrund dieser extremen Lebensbedingungen hat sich in der Gamsgrube eine in den ganzen Ostalpen einzigartige Flora entwickelt, die im Rahmen des Seminars genauer unter die Lupe genommen wird.

Vortragender:

Oliver STÖHR | REVITAL Integrative Naturraumplanung, Nußdorf/Debant

Termin: Freitag, 26. Juni 2020 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Lammernhuber

FFH-Lebensraumtypen erkennen und richtig ansprechen

Praxistraining

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte NATURA 2000 Gebiet Österreichs. Die Ausweisung erfolgte sowohl nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als auch nach der Vogelschutz-Richtlinie. Insgesamt beherbergt der Nationalpark 64 Schutzgüter: 30 Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie – davon 8 prioritäre Arten, 14 Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie und 20 Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie.

Wesentliches Ziel der FFH-Richtlinie ist die Erhaltung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt. Deshalb ist bei nationalparkrechtlichen Behördenverfahren immer auch zu prüfen, ob durch die geplante Maßnahme erhebliche Beeinträchtigungen des Erhaltungszieles zu erwarten sind.

Das Seminar bietet ein praxisnahes Training aus naturschutzfachlicher und ökologischer Sicht an. Dabei werden verschiedene Lebensraumtypen mit ihren Charaktermerkmalen und Erhaltungszuständen an Ort und Stelle besichtigt und beurteilt sowie jeweils deren lokale, landes-, österreich- und europaweite Gefährdungssituation und die Erheblichkeit von Eingriffen erörtert.

Zielgruppe:

Naturschutz-Amtssachverständige, Nationalpark-Mitarbeiter, Nationalpark Ranger, Landesumweltanwaltschaften, Naturraum-Manager und Naturraumplanungsbüros

Vortragender:

Günther NOWOTNY | Amtssachverständiger für Naturschutz, Land Salzburg

Termin: Dienstag, 30. Juni 2020 | 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Seidlwinkltal | 5661 Rauris | Treffpunkt Parkplatz Fleckweide

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 24 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Gemeinsame Auffahrt bis zum Rauriser Tauernhaus.

Kräuterapotheke

Heilsames und Gesundes aus der alpinen Bergwelt

Viele Kräuter der alpinen Bergwelt gelten seit Jahrhunderten als wertvolle Heilmittel und waren wichtiger Bestandteil der bäuerlichen Hausapotheke. In einem reich bebilderten Vortrag werden die wichtigsten dieser Kräuter (und Bäume) mit ihren Erkennungsmerkmalen vorgestellt und allgemeine botanische Grundlagen und Sammelhinweise gegeben. Lebendig wird zudem über deren Wirkung und mögliche Anwendungen referiert.

Durch eine Kräuterwanderung wird das zuvor Gehörte gleich praktisch angewendet und vertieft. Dabei erfahren Sie direkt vor Ort Wissenswertes über die Heilwirkung der Pflanzen. Gemeinsam werden wir mit den gesammelten Kräutern eine einfache Verarbeitung durchführen. Die eigens verarbeiteten Produkte können selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Das Seminar entführt alle Teilnehmenden in die Welt von Arnika, Blutwurz, Schafgarbe & Co und vermittelt anschaulich ihre positiven Wirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Freitag, 3. Juli 2020 | 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 4. Juli 2020 | 08.30 – 13.00 Uhr

Ort: Neue Mittelschule Virgen | 9972 Virgen

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Materialkosten, inkl. Skriptum)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: NPHT / Martin Lugger

Botanische Hochgebirgstage 2020

Flechten – Anpassungsspezialisten

„Rusitici pauperrimi“ – Pöbel des Pflanzenreichs, so bezeichnete der berühmte schwedische Naturforscher Carl von Linné Flechten. Zu Unrecht, wie man bei genauerem Hinsehen feststellen muss. Flechten besiedeln sämtliche Lebensräume im Nationalpark Hohe Tauern, von den Siedlungsräumen im Tal über Schluchten, Wälder und Almen bis hin zu kahlen Geröllfeldern und Gipfelregionen, überall findet man diese robusten Organismen, die mit so manch überraschender Eigenschaft, wie z. B. extremer Kälteresistenz, aufwarten können.

Roman Türk zählt zu den ausgewiesenen Flechtenexperten Österreichs. In diesem Seminar gibt er einen Überblick zur Formenvielfalt und Lebensweise der Flechten in den verschiedenen Lebensräumen des Nationalparks Hohe Tauern.

Vortragender:

Roman TÜRK | Biologe, Universität Salzburg

Termin: Freitag, 10. Juli 2020 | 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 11. Juli 2020 | 08.00 – 16.00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob i. D.

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Eine gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich.

Übernachtungen: www.nationalpark-partnerbetriebe.at

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: Roman Türk

Forever Young – Alpine Heilpflanzen

Von den Heilpflanzen unserer Bergwelt geht eine besonders starke Ausstrahlung aus. Viele Kräuter gelten seit Jahrhunderten als wertvolle Heilmittel.

Mit ein paar Tricks lernen Sie diese schnell und sicher zu bestimmen sowie viele erstaunlich einfache und sehr wirksame Zubereitungen herzustellen. Neben einer grundlegenden botanischen Einführung und den wichtigsten Erkennungsmerkmalen der Pflanzen erhalten die Teilnehmenden zudem Informationen über den Lebensraum, die wichtigsten Inhaltsstoffe und Anwendungsmöglichkeiten. Welche Heilpflanzen und Zubereitungen halten uns körperlich fit und geistig aktiv? Welche werden vorzugsweise für eine straffe Haut und „geschmeidige Gelenke“ herangezogen? Diese und noch viele weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung beantwortet. Die Exkursion vertieft das Wissen und gibt Einblick in die Vielfalt der Heilpflanzen, die bei uns zu finden sind.

Vortragende:

Barbara HOFLACHER | Heilpflanzen Schule Tirol, Innsbruck

Termin: Samstag, 3. Oktober 2020 | 09.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 2020 | 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. Verpflegung, Materialien)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: NPHT / Martin Kurzthaler

Die Geologie der Hohen Tauern

Gesteins- und Mineralienkunde

Die Hohen Tauern sind wohl eine der schönsten Hochgebirgslandschaften der Ostalpen. Geprägt von gletscherbedeckten Gipfeln, schroffen Kämmen und Graten, steilen Felswänden und Blockfeldern sind sie durch geologische und geomorphologische Prozesse entstanden. Das „Tauernfenster“ lässt uns einen besonderen geologischen Blick in die tiefsten, tektonischen Einheiten unserer Erde werfen.

Ziel dieses Seminars ist es, das Wissen über die Entstehung der Alpen und ihre Charakteristika zu vertiefen. Eine spannende Exkursion am Geotrail Tauernfenster am Schareck auf 2.600 Meter Seehöhe bietet einzigartige Einblicke in die Geologie der Hohen Tauern und die Entstehung des Tauernfensters. Entlang des Weges bietet sich nicht nur ein atemberaubendes Panorama mit hunderten Berggipfeln des Nationalparks, durch anschauliche Beispiele wird die Geologie den Teilnehmenden greifbar und leicht verständlich gemacht.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 16. Juli 2020 | 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 17. Juli 2020 | 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Exkursion: Geotrail am Schareck (erm. Mautgebühr)

Kosten: 48,- EUR (exkl. Maut, ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



Foto: NPHT / Alexander Müller

Die Hohen Tauern im Griff des Eises

Permafrost und Gletscher im Klimawandel

Die Begriffe Permafrost und Gletscherrückgang sind in Zeiten des Klimawandels in aller Munde und jedem aufmerksamen Bergfreund fallen die Veränderungen der letzten Jahrzehnte auf. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Wandel des Eises an der Oberfläche und im Untergrund sowie den davon gebildeten Geländeformen. Der Blick auf Gletscher, Permafrost und Blockgletscher richtet sich auch weit zurück bis zum Höhepunkt der letzten Eiszeit, speziell aber auf die vom aktuellen Klimawandel bedingten Veränderungen.

Nach einem einführenden Vortrag werden im Rahmen einer Hochgebirgs-Exkursion die Spuren von Gletschern und Permafrost in den Bergen um Mallnitz gezeigt und erläutert. Den Höhepunkt bildet dabei die Begehung des „Blockgletscherweges Dösental“ bzw. bei entsprechender Witterung die Ersteigung eines der Gipfel um das Dösental.

Vortragender:

Gerhard LIEB | Inst. f. Geographie und Raumforschung, Universität Graz

Termin: Donnerstag, 10. September 2020 | 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 11. September 2020 | 08.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Exkursion: Arthur von Schmidt Haus | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN /Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Eine gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich. **Übernachtung:** Arthur von Schmidt Haus. Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT / Vetter

Fließgewässer

Sinnbild für den Umgang mit der Natur

Gewässer, Auen und Feuchtlebensräume sind prägende und verbindende Landschaftselemente. Fließgewässer sind die Lebensadern der Landschaft und tragen wesentlich zur Biodiversität bei. Die Entstehung des Nationalparks Hohe Tauern war gekennzeichnet durch heftige Diskussionen über die Nutzung der Gewässer, insbesondere für die Energiewirtschaft. Im Salzburger Nationalparkgesetz sind diese Nutzungsansprüche geregelt. Infolge von Regulierungsmaßnahmen zum Schutz vor Hochwässern sowie im Zuge von Wiederherstellungen nach Katastrophenergebnissen, unter anderem im Zusammenhang mit einer almwirtschaftlichen Intensivierung von Gunstlagen, zeichnet sich aktuell ein großer Handlungsbedarf hinsichtlich einer wirksamen Erhaltung der natürlichen Fließgewässerdynamik ab. Ein modernes Gewässermanagement muss mehreren Ansprüchen gerecht werden: Einerseits gilt es weiterhin Maßnahmen für den Schutz vor künftigen Hochwässern zu setzen. Andererseits sind ökologische Funktionen der Bäche zu erhalten und wenn möglich wiederherzustellen. In einem Nationalpark ist dabei aber primär auf gewässerökologische, nationalpark- und naturschutzfachliche Aspekte der Fokus zu legen. Die Tagung beschäftigt sich mit den Anforderungen, die sich durch einen ökologischen Umgang mit Gewässern im Gebirge ergeben und beleuchtet die zahlreichen Facetten eines modernen Gewässerschutzes. In der jüngeren Vergangenheit waren es vor allem Hochwasserereignisse, die rasch zu signifikanten Verbauungsmaßnahmen – z.B. Uferbefestigungen, Bachbegradigungen, Geländeplanierungen, almwirtschaftliche Intensivierungen – geführt haben. Zusammen mit allen Beteiligten erstellt der Nationalpark Hohe Tauern aktuell ein integratives Gewässerbehandlungskonzept für die Sulzbachtäler.

Vortragende:

Gregory EGGER | Naturraumplanung, Klagenfurt

Ferdinand LAINER | Naturraummanagement Nationalpark Hohe Tauern, Mittersill

Oliver STÖHR | REVITAL Integrative Naturraumplanung, Nußdorf/Debant

Andreas UNTERWEGER | Abt. Wasser, Amt der Salzburger Landesregierung
N.N.

Termin: Freitag, 6. November 2020 | 09.00 – 17.30 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 24,- EUR (inkl. digitalem Tagungsband)

Tiefgekühlte Geschichte

Goldbergbau und kulturhistorische Funde im Fleißtal

Schmelzende Gletscher geben faszinierende Geheimnisse und Relikte aus längst vergangenen Zeiten frei. Ist man bis vor Kurzem noch davon ausgegangen, dass hochalpine Flächen, und dort vor allem vergletscherte Bereiche, in vergangenen Zeitperioden kaum bzw. gar nicht aufgesucht wurden, so konnten Forschungen der letzten zweieinhalb Jahrzehnte eindeutig eine Nutzung unterschiedlicher Intensität in diesen Gebieten belegen. Übergangssituationen wie Pässe, Joche und Sättel, jagdliche Aktivitäten, Hochweidenutzung sowie die Besorgung von Rohstoffen waren Gründe für das Vordringen in alpine Urlandschaften.

In Kärnten sticht vor allem das Bergbauggebiet die „Goldzeche“ auf einer Höhe von 2.737 m im Kleinen Fleißtal hervor. Die dort aufgefundenen Textil- und Lederfragmente stammen vor allem aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, den Hauptbetriebszeiten der Bergwerke. Welche Erkenntnisse diese Fundstücke liefern, wird im Rahmen des Seminars ausführlich erläutert. Die Exkursion vertieft das Wissen und liefert Einblicke in die Arbeitswelt der österreichischen Bergleute im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit.

Vortragender:

Harald STADLER | Institut für Archäologie, Universität Innsbruck

Termin: Samstag, 25. Juli 2020 | 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Fleißtal | 9844 Heiligenblut

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: NPHT / Granig

Naturräume sind Lernorte!

Erlebnispädagogik, Gruppendynamik & Schulunterrichtsdidaktik

Das Vermitteln von Wissen und Werten – Naturschutz und globale Umwelterziehung im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens – gehört nicht nur zu den Kernaufgaben eines Nationalpark Rangers, sondern auch zum „Handwerkszeug“ eines jeden Naturvermittlers. Verschiedene Techniken und ein pädagogisch-didaktischer Aufbau dienen der Vermittlung von Wissen und machen jede Naturführung zu einem besonderen Erlebnis. Das Seminar wirft einen Blick auf unterschiedliche Methoden, gibt didaktische Ratschläge und vermittelt pädagogische Tipps. Besonderes Augenmerk liegt auf einer praxisnahen Didaktik zum Gestalten von Führungen und Wanderungen in der Natur für Schul- und Erwachsenengruppen.

Inhalte:

Kennenlernspiele und Spiele zur Naturvermittlung, spannende Führungen planen und gestalten, didaktische Tipps und Tricks für Naturvermittler.

Vortragende:

Stefan TSCHERNER | Erlebnispädagoge, Graz
N.N.

Termin: Donnerstag, 23. April 2020 | 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 24. April 2020 | 08.30 – 16.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob i. D.

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Für Lehrkräfte der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



Foto: NPHT / Angermann

Outdoorskills II

Handeln als Methode für Schulklassen und Gruppen

Im Schulalltag haben Klassen kaum die Möglichkeit durch gezielte Aktivitäten Gemeinsamkeiten zu finden und den internen Zusammenhalt zu stärken. Durch informelles, handlungsorientiertes Lernen werden Gruppen zur Zusammenarbeit animiert. Neue Fähigkeiten werden entdeckt und gemeinsame Erfolgserlebnisse erschaffen einen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

Begleitend können ~~eingesetzte~~ Naturmaterialien aus erlebnispädagogischer Sicht für unterschiedliche Spiele, seien es Aufwärm-, Geschicklichkeits- oder Lernspiele, eingesetzt werden. Das Seminar ist als Methodenwerkstatt konzipiert. Die vorhandenen Fähigkeiten und Erfahrungen der Teilnehmenden und das gegenseitige Lernen sind wesentliche Bestandteile des Seminars.

Inhalte:

Methodenwerkstatt zum Erlernen von „Outdoorskills“, die besonders für Gruppen und Schulklassen eingesetzt werden können.

Vortragender:

Johannes SCHINDLEGGGER | Outdoor-Trainer, Erlebnispäd., Supervisor, Bruck/Glstr.

Termin: Donnerstag, 17. September 2020 | 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 18. September 2020 | 08.30 – 16.00 Uhr

Ort: Hofrat-Keller-Hütte, Obersulzbachtal | 5741 Neukirchen

Treffpunkt: Parkplatz Hopfelboden

Kosten: 48,- EUR (inkl. ÜN, zzgl. Verpflegung, Taxi- und Materialkosten)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Für Lehrkräfte der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr. Für die Übernachtung auf der Hofrat-Keller-Hütte wird ein Hüttenschlafsack benötigt. Unterbringung in Mehrbettzimmern.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

WASSERSCHULE „LIGHT“

Eine Fortbildung der Swarovski Wasserschule

Sauberes Trinkwasser ist lebenswichtig! Und der richtige Umgang mit Trinkwasser entscheidend: Während der Gedanke des Wassersparens mittlerweile in den meisten Haushalten angekommen ist und der Pro-Kopf-Verbrauch sich in den vergangenen Jahren deutlich gesenkt hat, ist es auch bei uns zunehmend wichtiger, das Wasser sauber zu halten. Denn wie immer mehr Studien zeigen, weist das Trinkwasser Verschmutzungen auf: Es finden sich Rückstände von Mikroplastik oder Medikamenten, die sich aktuell in den meisten Fällen mit Hilfe von Kläranlagen nicht vollständig herausfiltern lassen. Unsere Wasserschul-Lehrer/-innen vermitteln dazu einfach durchzuführende Experimente, welche den Schüler/-innen die Thematik anschaulich ins Bewusstsein bringt.

Zusätzlich bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, auf der Plattform der Swarovski Waterschool einen Schulzugang anzulegen, um sich weltweit mit anderen Wasserschüler/-innen austauschen zu können.

Vortragende:

Andreas ANGERMANN | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern
N.N.

Termin: Donnerstag, 1. Oktober 2020 | 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 2. Oktober 2020 | 08.30 – 12.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob i. D.

Anmeldung: bis 24. Sept. 2020 unter nationalpark@ktn.gv.at

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz, Jause, Getränk und Gummistiefel (sofern vorhanden) mitzubringen.

Die Teilnahme ist für Lehrkräfte **kostenlos**.



Foto: NPHT / Brigitte Eckle

Der Nationalpark Hohe Tauern

als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler/-innen verfassen im Rahmen der Matura eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden. Im Nationalpark Hohe Tauern bietet sich eine Reihe von Themen für die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ an. Von Artenschutzprojekten, dem Stellenwert des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft, bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler/-innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Beim Seminar „Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten“ lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern

Tobias KÖSTL | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Christian STEINER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz

1. Termin: Mittwoch, 7. Oktober 2020 | 08.20 – 13.30 Uhr

2. Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2020 | 08.20 – 13.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR pro Termin (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Für Lehrkräfte sowie Schüler/-innen der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Ringelblume trifft Löwenzahn

Kreatives Papierschöpfen mit Pflanzen

Altes Handwerk wird als Kulturgut im Defereggental sehr geschätzt. Vor allem, wenn es mit Wasser zu tun hat. Und davon braucht man einige Liter, um schöne Papiere aus den Wannen schöpfen zu können. Eine erfahrene Künstlerin zeigt vielfältige Methoden, wie bei diesem Prozess pflanzliches Naturmaterial zum Einsatz kommen kann.

Die selbst hergestellten Grußkarten und Briefumschläge fördern auch den Nachhaltigkeitsgedanken: in diesem Kreativ-Workshop wird aus grünen Eierkartons, alten Zeitungen und interessanten Pflanzenteilen Recyclingpapier produziert. Ein kurzer Streifzug durch die nahegelegene Natur und ein unterhaltsamer Vortrag über die Geschichte der Papierherstellung ergänzen die Veranstaltung.

Vortragende:

Cäcilia REGOUZ | „Alles Hand“ Kunsthandwerk, Ferlach

Termin: Samstag, 04. April 2020 | 08.30 – 15.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob i. D.

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung, Materialkosten)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweise:

Mitzubringen sind Schürze und Frotteehandtuch sowie für die Exkursion wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk.

Für Lehrkräfte der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.



Foto: Reinhold Polster

Sicherheit am Berg

Steigende Temperaturen bringen in den Bergen geänderte Rahmenbedingungen mit sich, schon im Frühsommer kann es bis in die Hochlagen schweißtreibende Temperaturen haben oder durch das Auftauen von Permafrostböden zu vermehrtem Steinschlag kommen. Situationen, auf die sich Führungspersonen einstellen und vorbereiten müssen. Das Seminar greift diese Thematik auf und beinhaltet Erste-Hilfe-Übungen, wie das Anlegen von einfachen Verbänden und Schienen, ein weiterer Seminarteil beschäftigt sich mit Notfällen wie Sonnenstich und Hitzeschlag, Erschöpfung und allergischen Schocks, ausgelöst durch Insektenstiche oder Lebensmittel.

Oftmals sind es bei Führungen einfache Fähigkeiten und Hilfsmittel, die den Unterschied ausmachen zwischen selbständigem Abstieg oder einem Rettungseinsatz. Leichte Verstärkungen können mit etwas Tapeverband so versorgt werden, dass eine Rückkehr ins Tal noch möglich ist. Abgerundet wird das Seminar mit dem Themenschwerpunkt "taktische Alpinmedizin – Notfallcheck" – und einem Überblick vom "Unfall bis zum Gerichtsurteil" für Bergführer, Ranger, Bergwanderführer und Naturvermittler, die sich im freien Gelände mit Gruppen bewegen.

Inhalte:

Erste-Hilfe-Übungen und das Anlegen von Tapeverbänden; "Nicht verletzt und doch ein Notfall" – Hitzestich, Überanstrengung (richtige Lagerung) und Allergien; taktische Alpinmedizin – Notfallcheck.

Vortragende:

Pamina PFLEGERL | Ärztin, Mallnitz
Arnold RIEDBAUER | Richter, Seeboden
N.N.

Termin: Freitag, 15. Mai 2020 | 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Workshops sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.

Hightech für die Natur

2. Mallnitzer Tage im Besucherzentrum Mallnitz

Hightech Entwicklungen und deren Anwendung im Naturschutzbereich stehen dieses Jahr im Fokus der 2. Mallnitzer Tage, welche 2019 aus der Kooperation der Veterinärmedizinischen Universität Wien, dem Land Kärnten und dem Nationalpark Hohe Tauern resultiert sind.

Derzeit umkreisen über 1.000 Satelliten die Erde. Es werden immer größere Mengen von Daten erstellt und erfasst. Jeder Zentimeter der Landoberfläche kann exakt vermessen werden und ganze Ökosysteme können mittlerweile schon vom Schreibtisch aus überwacht werden. Neue Technologien eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, Veränderungen in Ökosystemen zu beobachten und sind aus dem Naturschutzbereich schon gar nicht mehr wegzudenken. Der Naturschutz wird immer mehr von Hightech geprägt und das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft.

Vortragende:

N.N.

Termin: Donnerstag, 15. Oktober 2020

Freitag, 16. Oktober 2020

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Das vollständige Programm wird planmäßig im März 2020 erscheinen und auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung stehen.

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: Schlamberger

Exkursionsmöglichkeiten mit unseren Nationalpark Rangern

Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen – und viele Eindrücke mitnehmen!

Geführte Wanderungen mit unseren Rangern sind das besondere Nationalparkerlebnis. Durch ihr Engagement, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Rangern, die Besucher/-innen des Nationalparks für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern.

Halb- bis mehrtägige Exkursionen mit unseren Rangern werden zu unvergesslichen Erlebnissen.

Informationen, Anforderung Jahresprogramm & Anmeldungen:

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Gerlos Straße 18 | 5730 Mittersill
Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-33
E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei i. O.
Telefon: +43 (0) 4875 / 5161-10
E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Tourenangebot auf der Homepage: www.hohetauern.at



Foto: Schlamberger

Anmeldehinweise

Eine Anmeldung ist möglich per:

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach eingelangter Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung etc.

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student/-innen und Pensionist/-innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern (K, S, T)

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei i. O.
Telefon: +43 (0) 4875 / 5112
E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at



Foto: NPHT / Rieder



Foto: Scheifele



Mit freundlicher Unterstützung



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten | Salzburg | Tirol

Kirchplatz 2, 9971 Matri i. O.

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#nationalparkhohetauern](https://twitter.com/nationalparkhohetauern)

www.instagram.com/nationalpark_hohetauern

